

FDP und FWG lösen gemeinsame Gruppe auf

Fraktionen wollen wieder getrennt voneinander agieren / Nächste Sitzung des Stadtrats am Donnerstag

VON KATHARINA SCHMIDT

Twistringen – Der Twistringer Stadtrat tagt am Donnerstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr im Rathaus. Gleich zu Anfang steht die Auflösung der zu Anfang des Jahres gebildeten gemeinsamen Gruppe von FDP und FWG auf der Tagesordnung.

Auf Anfrage erklärt der bisherige Gruppenvorsitzende Ulrich Helms: „Die FDP und die FWG sind übereingekommen, wieder als getrennte Fraktionen, und nicht als Gruppe im Stadtrat Twistringen zu agieren.“ Die „hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit“ werde aber gleichwohl fortgesetzt. „Für beide Fraktionen steht auch in Zukunft im Vordergrund, selbstständig und unabhängig in der Sache für Twistringen und seine Bewohner einzutreten.“

Ansgar Wilkens von der FDP schließt sich dieser Erklärung an. Weiter führt er aus: „Damit wird den aktuellen Verhältnissen im Rat der Stadt Twistringen hinsichtlich Transparenz und Eigenständigkeit der Fraktionen Rechnung getragen.“

Wilkens schaut dabei auch auf andere: Eine Eigenständigkeit der SPD sei nach der Gruppenbildung mit der CDU schon lange nicht mehr erkennbar. Die Grünen würden formal als eigene Gruppe auftreten, hätten aber faktisch mit der CDU eine Gruppe gebildet, seit der Rat sich im vergangenen Jahr konstituiert hat.

Die Gruppe CDU/SPD hält auf Anfrage dagegen: In guten und dauerhaften Partnerschaften würden sich die Beteiligten ihre Eigenständigkeit bewahren. „Beide Volksparteien CDU und SPD fühlen



Ulrich Helms (l.) und Ansgar Wilkens haben der Verwaltung in einem gemeinsam Schreiben mitgeteilt, dass sich die Gruppe FWG/FDP auflöst.

sich entscheidenden Werten verpflichtet und haben viele gemeinsame politische Ziele. Die Grünen zeigen oft Verantwortungsbereitschaft und Pragmatismus. Eine Zusammenarbeit dient der positiven Entwicklung von Twistringen.“



ARCHIVBILDER: FWG/FDP

Seitens der Grünen stellt Sylvia Holste-Hagen klar, dass sie keine Gruppe mit CDU/SPD bilden – die Grünen würden konstruktiv mit allen zusammenarbeiten, die gute Ideen für Twistringen hätten.

Durch die Auflösung der Gruppe FWG/FDP ändert sich

AUF DER TAGESORDNUNG

Wohnland, Fossiliensammelstelle und mehr

Bei der Ratssitzung am 1. Dezember, 18 Uhr, im Ratssaal des Rathauses geht es außerdem unter anderem noch um:

- Neuordnung von Wohnbauflächen
- Feststellungsbeschluss zur Fossiliensammelstelle
- Geplante Baugebiet an der Straße Zur Mühle, Abbenhausen
- Wohnbaulandstrategie für Twistringen
- Antrag der Gruppe CDU/SPD: Einstellung eines Projektmanagers (Verweisung zur weiteren Beratung in Ausschüsse)
- Resolution zur Neuordnung der Bundestagswahlkreise des Niedersächsischen Innenministeriums
- Sachstandsbericht zur Zentralklinik
- Zu Beginn und Ende der Sitzung: Einwohnerfragestunde

auch die Zusammensetzung der Ausschüsse, da sie sonst nicht mehr die Verhältnisse im Rat abbilden würden.

Im Verwaltungsausschuss wird die Gruppe CDU/SPD zum Beispiel künftig einen Sitz mehr haben, dafür FWG und FDP jeweils nur noch ei-

nen (statt wie bisher drei Sitze als Gruppe). In den anderen Ausschüssen muss das Los entscheiden, wie genau die Aufteilung letztlich aussehen wird.

Grundlage der Verteilung ist die Sitzverteilung nach dem D'Hondt-Verfahren.